

## Wunder durch Saatglauben!

„Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mensch den Samen auf das Land wirft und schläft und aufsteht; Nacht und Tag, und der Same sprießt hervor und wächst, er weiß selbst nicht, wie.“  
Mark.4:26-27

„Wer das Reich Gottes nicht empfängt wie ein Kind, wird dort nicht hineinkommen.“ Mark.10:15

### Das Wort ist der Same

Kein Bauer kann etwas ernten, ohne dass zuvor ein Samenkorn gepflanzt bzw. gesät wurde. Keine Frau kann ein Kind empfangen, ohne dass sie zuvor durch den Samen eines Mannes schwanger wurde. Jesus sagt, dass wir das Reich Gottes genauso empfangen wie man ein Kind empfängt, oder wie der Bauer eine Ernte empfängt. Ohne Samen keine Ernte, ohne Samen kein Kind. Ohne den Samen des Wortes Gottes gibt es keine Wiedergeburt, keine Heilung und keine Wunder. Bei Gott fängt alles mit einem Samen an. Der Same ist das Wort Gottes. „Am Anfang war das Wort (der Same) und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Alles entstand durch dasselbe (das Wort) und ohne dasselbe (das Wort) wurde auch nicht eines, das geworden ist“, Joh.1:1-3. Ohne das Wort passiert nichts – keine Wiedergeburt, keine Heilung und keine Wunder. Das Wort wurde Fleisch. Maria empfing den Samen des Wortes Gottes (die Verheißung, die ihr der Engel Gabriel gab) in ihren Geist und das Wort wurde Fleisch. Maria wurde schwanger mit dem Wort, das aus dem Mund des Engels kam. Hätte Maria das Wort des Engels nicht geglaubt hätte Gott nach einer anderen Jungfrau suchen müssen. Wunder passieren wenn wir Gottes Wort hören, es im Glauben empfangen und damit „schwanger gehen“, bis wir die Erfüllung sehen.

### Das Wunder der Wiedergeburt

Ohne das Wort Gottes kann niemand von neuem geboren werden. „Denn ihr seid nicht wiedergeboren aus vergänglichem Samen, sondern aus unvergänglichem Samen, durch das lebendige und bleibende Wort Gottes“ 1.Pet.1:23

Die erste Geburt war die natürliche Geburt, als dein Vater dich aus vergänglichem Samen zeugte. Dadurch entstand der Körper, der vergänglich ist und stirbt. Die zweite Geburt war als Gott dich aus unvergänglichem Samen, seinem Wort, zeugte und dein Geist, der inwendige Mensch, von neuem geboren wurde. Dieses neue Leben ist so unvergänglich wie das Wort Gottes. Dadurch wurde Gott unser Vater und wir seine Kinder. Irgendwo hörten wir das Wort Gottes, nahmen es im Glauben auf und wurden von neuem geboren. „Der Glaube kommt vom Hören und Hören des Wortes Gottes“, Röm.10:17.

### Gottes Same für Heilung

„Er sandte sein Wort und heilte sie“, Psalm 107:20

Das Wort Gottes wirkt heute genauso wie vor 2000 Jahren. Das Wort ist heute genauso stark und wirksam. Ob es wirkt und wie stark hängt von der Beschaffenheit des Bodens ab. Wenn das Wort allerdings nicht gepredigt, gesät wird, dann kann es nichts bewirken. Wenn der Bauer nicht sät, dann kann er beten wie er will, er wird keine Ernte bekommen. Viele beten für Heilung, haben aber kein Wort Gottes in ihrem Herzen, auf das sie ihr Gebet stützen. Wenn der Sämann nie Heilungssamen ausstreut, dann kann der Boden keine Heilung produzieren. Wenn nie über Rettung gepredigt wird, dann kann niemand gerettet werden. Wenn nie über die Geistestaufe gepredigt wird, dann kann niemand den Heiligen Geist empfangen. Wenn nie über die Geistesgaben gepredigt wird, dann werden diese nicht hervorkommen. Der Glaube kommt vom Hören und was nicht gehört wird kann nicht geglaubt und erlebt werden. Deshalb warnte Jesus seine Zuhörer und sagte: Passt auf was ihr

hört. Wenn man z. Bsp. lang genug hört, dass mit dem Tod des letzten Apostels die Zeit der Zeichen und Wunder zu Ende ging, dann glaubt man das eines Tages. Wenn man lang genug hört, dass Krankheit ein Segen ist, dann glaubt man das irgendwann. Die Bibel sagt, dass Krankheit ein Fluch ist und Jesus uns von diesem Fluch erlöst hat, als er am Kreuz hing und ein Fluch für uns wurde. Das Wort Gottes ist voller Verheißungen, die wir uns aneignen können. Alle Verheißungen in der Bibel gehören uns in Christus. Jede Verheißung ist ein göttliches Samenkorn. Wenn du Heilung brauchst, dann suche dir die Verheißungen, die dir Heilung versprechen und pflanze diese Verheißungen in dein Herz und bewässere sie, indem du darüber meditierst, solange, bis das Wort aufgeht und hervorbringt was es sagt. Wenn du Versorgung brauchst, dann finde Verheißungen, die dir göttliche Versorgung zusagen.

### Schwanger mit einem Fahrrad

Dr. Yonggi Cho erzählte, dass er am Anfang seines Dienstes ein Fahrrad, einen Schreibtisch und einen Stuhl brauchte. Er las Gottes Verheißung in Markus 11:24: „Alles was ihr euch wünscht, wenn ihr betet, glaubt, dass ihr es empfangen habt, und es wird euch werden.“ Er bat Gott um diese drei Dinge und glaubte, dass er diese Dinge jetzt in seinem Geist, durch Glauben, empfangen hat. Von nun an dankte er Gott nur noch für die Antwort. Er erzählte seiner Gemeinde, dass er ein Fahrrad, einen Schreibtisch und einen Stuhl empfangen habe. Die 20 Leute, die er damals hatte gingen nach dem Gottesdienst mit ihm nach Hause, denn sie wollten alle das Fahrrad, den Schreibtisch und den Stuhl sehen. Wie sollte er nun seinen Leuten erklären, dass er diese Dinge im Glauben, im Geist, habe. Die Gemeinde würde denken er habe sie angelogen. Er bat Gott um Weisheit und Gott gab ihm folgende Antwort. Wenn eine Frau sagt, dass sie ein Kind empfangen hat, weil sie schwanger ist, dann lügt sie nicht. Sie hat das Kind, aber bis zur Geburt mag es noch einige Monate dauern. Ich bin schwanger mit einem Fahrrad, einem Schreibtisch und einem Stuhl, erklärte er seinen Mitgliedern. Diese lachten nur darüber. Nach einigen Wochen lernte er amerikanische Missionare kennen, die nach Amerika zurück kehrten und die ihm ein nagelneues Fahrrad, einen Schreibtisch und einen Stuhl schenkten, weil sie das nicht mit zurück nehmen wollten. Das Wort Gottes und Glaube produzierten ein Fahrrad, einen Schreibtisch und einen Stuhl.

### Das Wort produziert Haare

Stephen Mutua aus Nairobi erzählte mir einmal wie ihm plötzlich alle Haare ausfielen. Er konsultierte einen englischen Professor in Nairobi, um die Ursache des Haarausfalls herauszufinden. Der Befund war, dass er nie mehr Haare haben würde. Stephen sagte: „Als ich die Praxis der Professors verließ, hörte ich diese Worte: Ich habe alle Haare auf deinem Haupt gezählt.“ Dieses Wort war seine Verheißung, sein Samenkorn. Eines Tages kam ihm der Gedanke: Wenn du glaubst, dass du Haare hast, warum kämmst du sie dann nicht. Er kaufte sich einen Kamm. Jeden Morgen kämmte er nun im Glauben seine Haare. Er sah auf das, was nicht ist, als ob es da wäre. Er dankte Gott für die Haare, die er noch nicht sehen konnte, als ob sie bereits da wären. Das tat er drei Monate lang, bis er eines Tages entdeckte, dass ihm ganz neuer Haarflaum wuchs. Als er wieder vollen Haarwuchs hatte ging er zurück zu dem englischen Professor. Dieser nahm die Akte mit dem Befund in die Hand, blickte Stephen an und sagte: „Eigentlich dürften Sie keine Haare auf dem Kopf haben. Welches Mittel haben Sie denn angewandt?“ Stephen antwortete: „Herr Professor, ich habe Glauben angewandt.“

Die Ernte, die unser Geist, unser Herz produziert hängt davon ab, welcher Same dort abgelegt ist. Der Feind schläft auch nicht und ist bemüht Samen des Zweifels, der Angst und des Unglaubens in unser Herz zu säen. In Psalm 1 heißt es, dass der, der über Gottes Verheißungen Tag und Nacht meditiert wie ein Baum an Wasserbächen gepflanzt ist, der seine Frucht zu seiner Zeit hervorbringt und alles was er tut gelingt ihm.

Finde Gottes Samenkorn, Gottes Verheißung, für deine Situation und sinne darüber nach, werde schwanger mit Gottes Verheißung, sieh dich mit der Antwort, anstatt dem Problem, danke Gott im Glauben, dass sein Wort wahr ist und du das bist und das hast, was er verheißt. Dein Herz ist dann der richtige Boden auf dem Gottes Wunder wachsen können.

Ekkehard Hornburg